

## **Der Geschäftsbetrieb der OnlineFILM AG wurde Ende des Jahres 2020 eingestellt.**

### **Informationen für Kund:innen der OnlineFILM AG**

Wenn Sie als Kund:in in der Vergangenheit bei Onlinefilm Filme erworben haben, endet nun die Zeit der Bereitstellung im Screening-Room. Das Konzept wird leider aufgrund der veralteten Technologie, die zum Einsatz kam, von Kulturserver so nicht weiterverfolgt werden

### **Informationen für Filmemacher:innen und Filmrechteinhaber:innen der OnlineFILM AG**

Alle Konten von Filmemacher:innen, auf denen sich bis zu 35,- Euro zur Auszahlung angesammelt haben, wurden inzwischen von uns aus Kulanzgründen abgerechnet und ausgezahlt. Für den Rest steht der Aufwand der Abrechnung in keinem Verhältnis zum Ertrag. Wir verzichten daher auf eine Abrechnung und verwenden die Mittel zur Abwicklung der Liquidation. Die Abrechnung war eigentlich erst bei 100,- Euro Kontenstand vorgesehen.

### **Ein Wort des Vorstandes der OnlinFILM AG in Liquidation.**

Das Portal <https://www.onlinefilm.org> war mit dem Beenden der „Flash“ Technologie so in die Jahre gekommen, dass am Ende unsere Dienste für Filmschaffende, die Ihre Filme zum Stream anbieten wollten, nicht mehr richtig funktionierten. Zum längst fälligen Neubau fehlten der OnlineFILM AG die

# 1

nötigen Mittel, die Erlöse aus dem Betrieb des Portals reichten nicht einmal mehr aus, um die laufenden Serverkosten zu decken. Mitarbeiter:innen wurden schon lange nicht mehr bezahlt. Umfangreiche Anstrengungen, in Kooperation mit anderen VOD Anbietern oder Partnern das Angebot zu beleben oder anderweitig neue Mittel zu beschaffen, liefen ins Leere. Die OnlineFILM AG wird nun in 2021/22 mangels Masse abgewickelt. Ohne die realistische Chance auf einen Geschäftsbetrieb und Erlöse daraus, ist die AG als Firmenmantel nicht mehr aufrecht zu erhalten.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die [www.onlinefilm.org](http://www.onlinefilm.org) unter Umständen von der Stiftung Kulturserver gGmbH mit neuer Soft- und Hardware und einem neuen Konzept weiterbetrieben werden soll. Weiterführende Informationen hierzu sind weiter unten verlinkt.

Als Mitgründer und langjähriges Vorstandsmitglied würde ich mich freuen, wenn Onlinefilm.org noch eine Zukunft hätte. Mir war es immer wichtig, eine Möglichkeit zu schaffen, die es den Filmemacher:innen ermöglicht, ihre Filme selbst und unter Umgehung des Zwischenhandels ihren Zuschauer:innen anzubieten und gegen kleine Münze zugänglich zu machen. Sollte diese Idee nun von Kulturserver am Leben erhalten, weiterentwickelt und erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden, wäre ich sehr dankbar und werde das neue Angebot gerne als Filmemacher nutzen.

Mir bleibt an dieser Stelle nur, allen die uns Ihre Filme anvertraut haben und die Onlinefilm.org zu ihrer Verbreitung genutzt haben, für Ihr Vertrauen zu danken. Auch allen Kund:innen, die bereit waren für den zeitlich begrenzten Stream zu zahlen und es damit den Filmemacher:innen und Produzent:innen ermöglicht haben, Einnahmen für Ihre Arbeit zu erzielen, gilt mein und unser Dank! Unseren Aktionär:innen, (fast alles Filmemacher:innen), gilt ebenfalls mein ganz besonderer Dank. Mit Ihrem Einsatz für die Idee, deren Zeit gekommen zu sein schien, haben sie es ermöglicht, dass wir dieses Abenteuer eingegangen sind. Leider haben sich die Dinge nicht so entwickelt, wie wir es uns gewünscht haben.

2

Last but not least bedanke ich mich bei meinen langjährigen Mitstreiter:innen und Mitarbeiter:innen und allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, Christian Füllgraf, Gerd Blanke, Irene Krebs, Thomas Frickel, René Gudelach, Roland Schmidt, Herbert Nather, Wolfgang Knauff und dem gesamten Kulturserver Team.

Erlauben Sie mir mit einem Zitat des Dänischen Philosophen Kierkegaard zu schliessen.

***„Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.“***

3